

Auf ins Naturparadies

Der Diemeltaler Schmetterlingssteig ist offiziell eröffnet

VON DORINA BINIENDA-BEER

Liebenau – Symbolfigur „Schorschi“, ein stilisierter Schmetterling auf hellem Wegweisergrund, lädt zur Begegnung mit realen Artgenossen in seinem speziellen Reich ein: dem Kalkmagerrasen. 20 dieser äußerst artenreichen und somit ökologisch wertvollen Flächen in zwei Bundesländern, drei Landkreisen und acht Kommunen verbindet der neue Diemeltaler Schmetterlingssteig (wir berichteten). Dort, wo sich eine außergewöhnliche Flora entfaltet, ist auch eine Vielzahl von Tagfaltern zu Hause.

Ab sofort lässt sich die mit Schildern ausgewiesene 152-Kilometer-Route in Tagesetappen oder auf Rundwegen erleben. Das Angebot zwischen Diemelstadt-Rhoden und Bad Karlshafen richtet sich an Naturgenießer ebenso wie an ambitionierte Wanderer. Wie viel Anklang der neue Steig beim Publikum findet, zeigte bereits der offizielle Startschuss am Sonntag auf der Streckenmitte. Wanderer, Radfahrer und sogar Kanuten fanden sich an der Ostheimer Diemelbrücke ein, um sich mit dem gebotenen Sicherheitsabstand an einem Stand aus erster Hand über die neuen Naturerlebnismöglichkeiten zu informieren.

Christiane Sasse (Lamerden), Regionalmanagerin des Kreises Höxter, und Jan Kolditz (Trendelburg) als ehrenamtlicher Projektbetreuer verteilten Flyer und beantworteten Fragen. Ein Grußwort zur Eröffnung sprach Monsignore Uwe Wischkony. Der Vorsitzende der federführenden Leader-Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter war mit Wanderrucksack an die Diemelbrücke gekommen.

Wanderer, auch von außerhalb, werden nun das Diemeltal erkunden, ist Christiane Sasse überzeugt. Das große Interesse am Schmetterlingssteig lässt sich für sie schon jetzt an zahlreichen Mailfragen und Anrufen ablesen. Die Route wird im Internet bereits auf Wanderportalen beworben. „Eine Nachfrage



Im Zeichen des Schmetterlings: Initiatorin und Organisatorin Christiane Sasse verteilte gemeinsam mit Jan Kolditz, ehrenamtlicher Projektbetreuer, beim offiziellen Startschuss persönlich Prospekte an Wanderlustige. FOTO: DORINA BINIENDA-BEER

kam sogar aus Duisburg“, berichtet die leidenschaftliche Naturfreundin.

Die Initiatorin, die nach eigenen Worten bereits vor 16 Jahren eine erste Idee entwickelte und das Projekt in den vergangenen sechs Jahren auf den Weg brachte, hat mehr im Sinn, als nur ein Freizeitangebot zu unterbreiten. „Ein sensibler Umgang mit den geschützten Flächen des Kalkmagerrasens ist gefordert“, sagt sie. Insofern sei es eben auch bedeutsam, Einheimische für die Naturschätze vor der eigenen Haustür zu sensibilisieren. In der Verbindung von Wandern und Naturschutz sieht Christiane Sasse „ein Wandererlebnis der anderen Art“. In allen acht beteiligten Städten und Kommunen führen an zentralen Stellen Einstiegstafeln auf den Schmetterlingssteig. Von dort starten jeweils Rundwanderwege. Die Gesamtstrecke im Tal der Diemel und an ihren Hängen erfordert eine Wanderzeit von sieben bis zehn Tagen.

DIEMELTALER SCHMETTERLINGSSTEIG



Eine kleine Aktion am Eröffnungstag wird der Unterhaltung des Steigs und seiner Beschilderung zu Gute kommen. Mit Motivlochern kon-

nten die Besucher aus den Flyern kleine „Schorschis“ stanzen. Die bunten Papierfalter werden nun zusammengefügt. Das Schmetterlings-

Kunstwerk soll dann versteigert werden.

Infos: schmetterlingssteig.de, Flyer in den Rathäusern der beteiligten Städte und Gemeinden